

Jahresbericht 2008



Collective Leadership Institute e.V.

Potsdam, 1. März 2009

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Im Mittelpunkt steht der Mensch	3
Leitgedanke des Collective Leadership Institutes (CLI).....	3
Das Collective Leadership Institute	4
Der Vorstand	5
Das CLI Team	5
Vereinsitz.....	6
Finanzen	6
Aktivitäten im Geschäftsjahr 2008.....	7
Das CLI Bildungskonzept	7
Aktivitäten im Bereich Weiterbildung 2008	8
<i>Bildungsprogramme</i>	9
Young Leaders for Sustainability.....	9
Capacity Building/Umsetzungsunterstützung	11
Bereich Forschung und Publikation	11
Aktivitäten 2009 – Ein Ausblick.....	14
Aktivitäten im Bereich Weiterbildung	14
Ziele und Wege 2009	15
Geplante Maßnahmen im Bereich „Cross-Sector-Cooperation“	15
Geplante Maßnahmen im Bereich „Führungskompetenz für Nachhaltigkeit“	15
Geplante Maßnahmen in der Entwicklung des Collective Leadership Institute e.V.	16

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Seit September 2005 unterstützt das Collective Leadership Institute (CLI) als Non-Profit Organisation Menschen, die sich nachhaltige Entwicklung als Leitbild angenommen haben: aus Unternehmen, dem öffentlichen Sektor, der Entwicklungszusammenarbeit und der Zivilgesellschaft. Sei es im Bereich der Entwicklung und Umsetzung von sozialen und ökologischen Standards in globalen Wertschöpfungsketten, im Umweltmanagement, im Ressourcenschutz, der Energieeffizienz oder bei politischen Konsultationsprozessen – innovative Ansätze und neue Lösungen entstehen oft in sektorübergreifenden Partnerschaften und Multi-Stakeholder Dialogen und sie werden Wirklichkeit, wenn **Menschen die Herausforderung Nachhaltigkeit annehmen.**

Als Collective Leadership Institute ist es unser Anliegen, Führungs- und Prozesskompetenz im Nachhaltigkeitsengagement praxisorientiert und konzeptionell solide untermauert zu vermitteln. Wir möchten mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass das Netzwerk von Praktikern wächst, die die globale Herausforderung **Nachhaltigkeit als Chance begreifen.**



Leitgedanke des Collective Leadership Institutes (CLI)

Nachhaltigkeit durch Collective Leadership. Das ist die Vision, die zur Gründung des CLI führte und Leitlinie der Arbeit im CLI ist. Das CLI leistet einen Beitrag zu einem sektorübergreifenden Paradigmenwechsel hin zur Nachhaltigkeit. Ein Wechsel im Denken, in der Werthaltung und im Handeln. Der Beitrag besteht darin, ein Klima für Collective Leadership zu unterstützen.

Collective Leadership lässt sich nicht auf „die eine“ richtige Definition reduzieren, sondern zeigt sich in einigen Kernelementen, die kollektive Intelligenz in gemeinsamer, selbstorganisierter Verantwortung im Dienst eines gemeinsamen Zieles fördern.

Der Ansatz des CLI wird getragen

- Von der Offenheit, die Welt als Ganzes zu sehen und sich für den globalen Gemeinutzen einzusetzen
- Vom Respekt für die Unterschiedlichkeit in der Welt
- Von der Bereitschaft, Kommunikationsprozesse so zu gestalten, dass kollektive Intelligenz zum Tragen kommt
- Von dem Bewusstsein über die evolutionären Prinzipien Interdependenz, Ko-Kreation und Kollektive Verantwortung.

Kollektive Intelligenz entsteht nicht aus oberflächlicher Harmonie in Gruppen, sondern in einem kommunikativen Raum, der vom Respekt für Unterschiede gespeist ist. Das erfordert einen Sinn für die Existenz einer tieferen Gemeinschaft jenseits aller sichtbaren Unterschiede: Menschlichkeit. Eine solche innere Haltung bedeutet die Würde eines jeden Menschen zu sehen und ist eine entscheidende Voraussetzung für sektorübergreifende Kooperation und Führung für Nachhaltigkeit. Dadurch entsteht ein Klima von Verantwortlichkeit, Beitrag und Wirksamkeit jedes Einzelnen – drei Kernelemente für Ko-Kreation in der Welt.

Das Collective Leadership Institute

Die Arbeit des CLI fußt auf der festen Überzeugung, dass Collective Leadership und der Sinn für Gemeinschaft im Menschsein angelegt sind. Das CLI will helfen, diese Anlage, die in modernen Gesellschaften oft durch Strukturen und Entwicklungen überlagert werden, wieder „ins Leben zurückzuholen“.

Im Fokus des Collective Leadership Institute steht deshalb der Aufbau von Kompetenz für Collective Leadership und für Nachhaltigkeit. Die Herausforderung für eine nachhaltige Zukunft besteht darin, Expertise und Perspektiven unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteure so zusammenzubringen, dass Konflikte transformiert werden, verantwortliches Wirtschaften die Norm wird, Dienstleistungen auf die realen Bedürfnisse von Menschen bezogen sind, Entwicklung in Kooperation mit der Umwelt stattfindet und ein (global-) gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht. Dies erfordert neue Kompetenzen für Personen aus allen Sektoren und Veränderungsinitiativen, die von allen Beteiligten gemeinsam unterstützt werden. So entsteht Innovation für die Zukunft. Das Collective Leadership Institute unterstützt diesen Paradigmenwechsel durch Seminare, praxisnahe Forschung, Prozessbegleitung sowie durch Qualifizierungsprogramme.

„Neue Managementqualitäten sind (in Politik und Wirtschaft) gefragt, um den veränderten Rahmenbedingungen und Aufgabenstellungen erfolgreich zu begegnen. Zu den Schlüsselqualifikationen zählen für mich eine ganzheitliche, prozessorientierte und systemische Handlungskompetenz sowie eine Orientierung an Nachhaltigkeit.“

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (im Vorwort der vom CLI im Auftrag des BMU erstellten Studie „Nachhaltigkeit braucht Führung“)



Das Collective Leadership Institute (CLI) e. V. wurde im September 2005 in Berlin als gemeinnütziger Verein gegründet und ist eine unabhängige Initiative, die über Weiterbildung, Forschung, Umsetzungsunterstützung und Vernetzung Akteure aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft darin unterstützt, den gesellschaftlichen und globalen Prozess in Richtung auf nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

Das CLI bietet Weiterbildungskurse und -programme, praxisbezogene Forschungsarbeit und Umsetzungsunterstützung an. Es unterstützt Fach- und Führungskräfte aus dem öffentlichen Sektor, dem Privatsektor und der Zivilgesellschaft bei Veränderungsprozessen und Partnerschaften im Rahmen von nachhaltiger Entwicklung.

Das CLI vereint weitreichende professionelle Erfahrung aus dem privaten und dem öffentlichen Sektor und der Kooperation zwischen den Sektoren, ergänzt durch detailliertes Fachwissen in den Bereichen Corporate Social Responsibility, öffentlich-private Partnerschaften und nachhaltige Entwicklung. Im Forschungsbereich des CLI werden umsetzungsorientierte Studien zu Themen nachhaltiger Entwicklung durchgeführt, wie z.B. zu öffentlich-privaten Partnerschaften, zu freiwilligen sozialen und ökologischen Standards und zur Umsetzung von strategischen Allianzen im Bereich nachhaltiger Entwicklung. Darüber hinaus bietet das

CLI profunde Praxiserfahrung in der Organisation und Durchführung von Multi-Stakeholder Dialogen international und in der Umsetzung von sektorübergreifenden Veränderungsprozessen wie z.B. der Entwicklung und Umsetzung von freiwilligen Unternehmensstandards. Das CLI ist sowohl mit der Führungsebene multinationaler Unternehmen vertraut, als auch mit der Unterstützung von politischen Prozessen und kann sich im Feld unterschiedlicher Stakeholder daher bestens bewegen. Aus der Sicht des CLI sind Multi-Stakeholder Dialoge und Partnerschaften ein Eckpfeiler für nachhaltige Entwicklung. Das CLI arbeitet daher mit einem Netzwerk von kompetenten Partnern, die alle das Ziel haben, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten.

Dafür sind Kompetenzen für Innovation, umsetzungsorientierte Forschung und dynamische Prozessgestaltung wichtige Voraussetzungen. Das CLI unterstützt diese Entwicklung von Kompetenz für ein globales Nachhaltigkeitsengagement in Unternehmen und öffentlichen Institutionen durch prozessorientierte Forschung, Strategieentwicklung, Dialogprozesse, Mitarbeiterqualifizierung und Unterstützung von Partnerschaften.

Das CLI ist davon überzeugt, dass jedes Unternehmen und jede Institution des öffentlichen Sektors nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit und des verantwortlichen und zukunftsfähigen Wirtschaftens geführt werden kann. Ein Engagement für Nachhaltigkeit stellt keinen Widerspruch zur Geschäftstätigkeit dar, sondern stärkt als integraler Bestandteil die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen und verbessert die Dienstleistungen des öffentlichen Sektors.

Der Vorstand



Petra Künkel



Kristiane Schäfer



Helga Lenz



Frank Rambaek

In der Mitgliederversammlung am 13.12.2008 wurde Petra Künkel als Vorstandsvorsitzende gewählt. Petra Künkel hat das Collective Leadership Institute 2005 gegründet. Dem Vorstand gehören weiterhin an: Kristiane Schäfer (stellv. Vorsitzende), Helga Lenz und Frank Rambaek.

Das CLI Team

Die verschiedensten Aktivitäten des CLI brauchen kluge Köpfe dahinter. Das CLI arbeitet mit Teilzeitkräften, Fachberaterinnen als Honorarkräften und assoziierten BeraterInnen zusammen. Seit dem 01. Mai 2008 unterstützt Frau Stanislava Cholakova das CLI Team im Bereich Cross-Sector Cooperation, Weiterbildung sowie in der Unterstützung der SEED-Initiative der Vereinten Nationen. Seit Anfang September 2008 unterstützt Susanne Kern den Bereich Kommunikation und das Qualifizierungsprogramm Young Leaders for Sustainability (YLS). Vera Fricke, seit 2007 regelmäßig für das CLI tätig, hat 2008 vor allem YLS und die Erstellung der Studie „Nachhaltigkeit braucht Führung“ für das Bundesumweltministerium begleitet. 2008 hat der Vorstand, insbesondere die Vorsitzende und die stellv. Vorsitzende die Geschäfte des Vereins strategisch und operativ geführt. Seit Oktober 2008 unterstützte das Vorstandmitglied Helga Lenz im Bereich Vereinsmanagement und Finanzierung. Dr.

Minu Hemmati ist Assoziierte Beraterin und Faculty-Mitglied für die Durchführung der Multi-Stakeholder-Trainings. Im Januar 2009 schlossen sich Silvine Gerlach und Sabine Arras dem CLI als freie Beraterinnen an.

Vereinssitz

Potsdam, Deutschland: Seit dem 15. Juli 2008 hat das CLI ein größeres Büro in der Potsdamer Altstadt bezogen. Im neuen Büro wird der Verein künftig den verschiedenen Vereins-Aktivitäten nachgehen.



Kapstadt, Südafrika: Die Gründung der südafrikanischen CLI Dependance geht mit großen Schritten vorwärts, eine eigenständige Not-for-profit Organisation, eine „Section 21 Company“, dem südafrikanischen Pendant zum deutschen Verein, wurde gegründet. Seit Oktober 2008 ist unsere Kooperationspartnerin in Kapstadt, **Glenda Wildschut**, verantwortlich für den weiteren Aufbau des CLI in Südafrika.



Finanzen

Als gemeinnütziger Verein setzt das CLI Aktivitäten um, die dem Gemeinwohl zugute kommen.

Das Collective Leadership Institute verfolgt seit seiner Gründung die Strategie, die Entwicklung und Durchführung eigener Projekte durch die Bearbeitung externer Aufträge und Projekte quer zu finanzieren. Dafür wurde ein Korridor festgelegt, in dem sich die Projekte befinden müssen. Vor jeder Annahme eines externen Projektes wird kollektiv entschieden, ob das jeweilige Projekt im Machbarkeitskorridor liegt. Die Etablierung des Kursangebots im Weiterbildungsbereich 2008 (und perspektivisch 2009) leistet einen erheblichen Teil der Grundfinanzierung der Gesamtorganisation. Mittelfristig soll eine Grundfinanzierung unabhängig vom wirtschaftlichen Zweckbetrieb erreicht werden, weil dies den Handlungsspielraum der Organisation erhöht, die direkte Abhängigkeit von konjunkturellen Schwankungen verringert und so eine bessere Planbarkeit und eine langfristige Entwicklung ermöglicht.

Im Jahresbericht werden die Aktivitäten des Vereins, die Finanzübersicht, abgeschlossene Projekte sowie Zielsetzungen für die kommenden Jahre veröffentlicht. Im Rahmen der Mitgliedsversammlung wird dieser vorgestellt und verabschiedet.

Übersicht Vereinsergebnis 2007 und 2008:

	2007	2008
Einnahmen	193.556,41 €	278.360,18 €
Ideeller Bereich	497,11 €	5.645,00 €
Vermögensverwaltung	1,73 €	0,00 €
Zweckbetrieb (Weiterbildung)	96.062,50 €	189.074,17 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Prozessunterstützung in Stakeholder Dialogen)	96.995,07 €	83.641,01 €
Ausgaben	187.056,05 €	234.092,84 €
Ideeller Bereich	785,49 €	112,41 €
Vermögensverwaltung	161,18 €	320,10 €
Zweckbetrieb (Weiterbildung)	90.489,71 €	151.741,73 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Prozessunterstützung in Stakeholder Dialogen)	95.619,67 €	81.918,60 €
Vereinsergebnis	6.500,36 €	44.267,34

Aktivitäten im Geschäftsjahr 2008

Das CLI Bildungskonzept

Die Erfahrungen in der Weiterbildung haben gezeigt, dass die Verbindung von Wissen, Persönlichkeitsentwicklung, Prozesskompetenz und Umsetzung entscheidend sind, um nachhaltige Entwicklung praktisch voranzutreiben. Das Bildungsangebot „Kompetenzentwicklung für nachhaltige Entwicklung“ entspricht dem englischen Begriff des „Capacity Building“: es hat einen ganzheitlichen Ansatz, der den Lernenden in die Lage versetzt, neu gewonnenes Wissen und neue Kompetenzen zeitnah zur Anwendung zu bringen.

Der Fokus liegt auf:

- Sektorübergreifende Kooperation und Partnerschaften
- Sektorübergreifende Führungskompetenz für Nachhaltigkeit

Marktlich vertriebene, angebotsorientierte, offene Kurse alleine genügen oftmals nicht. Das CLI hat daher ein Gesamtkonzept entwickelt, damit Bildungsinhalte tatsächlich zu Kompetenzen in der Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung werden. Die Umsetzung des Bildungskonzeptes hat 4 Module:



Offene Seminare

- Seminare (ein oder mehrere Module): ergänzend zu den beiden Seminaren „Building Partnerships“ und „Facilitating Multi- Stakeholder Dialogues“ wird seit 2008 ein Kompaktkurs „Working with Stakeholder Dialogues“ angeboten: in Thailand, Südafrika und Deutschland. Die ersten Erfahrungen sind positiv: 50 Teilnehmer aus 7 asiatischen Ländern nahmen an den ersten beiden Kompaktkursen in Bangkok (Juni 2008) und Hanoi (September 2008) teil. Ein dritter Kurs Anfang 2009 war ebenfalls zum Ende des Geschäftsjahres 2008 bereits ausgebucht.

Maßgeschneiderte Weiterbildung

- Seminare/Workshops, die auf einen bestimmten regionalen Kontext zugeschnitten sind. Derzeit hat das CLI Anfragen für solche Weiterbildungen aus der Mekong-Region, den Philippinen und Bangladesh.

Prozessunterstützende Kompetenzentwicklung

- Unterstützung der Umsetzung von Bildungsinhalten zu den oben genannten Themen nach intensiver Bedarfsanalyse durch integrierte Kompetenzentwicklung: Vermittlung von Weiterbildungsinhalten nach Bedarf und zugeschnitten auf die spezifische Situation. Diese Form der integrierten Weiterbildung fand in 2008 in Kambodscha und Vietnam statt.



Bildungsprogramme, die über die einzelnen Teilnehmer hinaus eine weiterreichende Wirkung entfalten sollen:

- Das 2007 entwickelte innovative Qualifizierungsprogramm „Young Leaders for Sustainability“ ist in der Umsetzung. Im Juni 2008 hat sich Dr. Klaus Töpfer bereit erklärt, als Schirmherr für das Programm zur Verfügung zu stehen.

E-learning und selbstorganisiertes Lernen durch Netzwerkbildung:

- Für 2009 ist die Umsetzung einer internationalen, online-basierten Austausch- und Unterstützungsplattform für Kompetenzentwicklung im Bereich cross-sector cooperation und Stakeholderdialoge geplant.



Aktivitäten im Bereich Weiterbildung 2008

Offene Seminare

Das CLI führt seit 2007 regelmäßig internationale Weiterbildungen (Deutschland, Asien, Südafrika) zu Multi-Stakeholder Dialogen und Partnerschaften durch. Sie richten sich international und in Deutschland an Projektmanager, Fach- und Führungskräfte, Change Agents der Entwicklungszusammenarbeit, des öffentlichen Sektors, des Privatsektors und der Zivilgesellschaft. Gemeinsam ist allen, dass sie Stakeholder-Prozesse initiieren, steuern und moderieren oder an solchen Prozessen in anderer Form beteiligt sind. Das CLI bietet besondere Instrumente an, die der Unterschiedlichkeit der Teilnehmer in Multi-Stakeholder-Prozessen gerecht werden. Der Ansatz ist lösungs- und konsensorientiert, ohne Konflikte zu vermeiden oder Krisen zu beschönigen. Der dialogische Ansatz unterstützt dabei Zukunftsorientierung, Innovation und Effizienz.

Die CLI Weiterbildung zeigt die *Grundsätze des dialogischen Ansatzes* auf und vermittelt alle wesentlichen *Instrumente der Vorbereitung und Durchführung von Stakeholderprozessen*.

2008 organisierte das Collective Leadership Institute 7 Seminare mit über 80 Teilnehmern.

Unter dem Titel „**Working with Stakeholder Dialoges**“ fanden 2008 Seminare in Deutschland, Asien und Südafrika statt. Dieser Kurs vermittelt die grundlegenden Instrumente für die

erfolgreiche Umsetzung von ergebnisorientierten Dialogen. Das Seminar unterstützt die Teilnehmer bei der Entwicklung ihrer strategischen und Umsetzungsfähigkeiten.

- Bangkok, Thailand: 03. – 06.06. 2008
- Hanoi, Vietnam: 23. - 26.09. 2008
- Potsdam, Deutschland: 28. - 31.10. 2008
- Kapstadt, Südafrika: 13. - 17.10. 2008

Weiterhin führte das CLI ein Seminar zum Thema „**Building Partnerships – Entwicklungspartnerschaften erfolgreich gestalten**“ durch. Das maßgeschneiderte und dicht an den Bedürfnissen der Teilnehmer entwickelte Programm unterstützt darin, sich die für Partnerschaften und Multi-Stakeholder-Dialoge wichtigen Fähigkeiten des Managements von unterschiedlichen Interessen anzueignen. Das dreitägige Seminar bot den Teilnehmern einen praktischen Einstieg in wichtige Grundprinzipien des „Partnerschaftsbrokering“ und der Prozessgestaltung von Entwicklungspartnerschaften und Multi-Stakeholder-Initiativen und vermittelte den Teilnehmern, für welche Arten von Initiativen, Problemlösungen und Veränderungsansätze sich sektor-übergreifende Partnerschaften und Multi-Stakeholder-Foren eignen.

- Potsdam, Deutschland: 06. – 08.02. 2008 (2. Modul)



„Multi Stakeholder-Prozesse und Partnerschaften sind zukunftsweisende Wege um die Herausforderungen der Globalisierung und die Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung voran zu bringen. Das CLI ist ein wunderbarer Partner für Mediatoren, Moderatoren und Partnerschaftsbroker, ihre Kompetenzen in diesem Umfeld zu erweitern und anzuwenden.“

Inga von Staden, Medienboard Brandenburg, Teilnehmerin des Seminars

Der erste Kurs der Reihe “Facilitating Multi-Stakeholder Dialogues” startete im Februar 2007 mit 12 Teilnehmern aus dem entwicklungspolitischen, privatwirtschaftlichen und wissenschaftlichen Umfeld. Teilnehmer aus Deutschland, die Niederlande, Bulgarien, Rumänien und Indonesien, die sich im Rahmen Ihrer Aktivitäten den komplexen Zusammenhänge und Herausforderungen sektorübergreifender Vorhaben gestellt haben, kamen zu dem zweimoduligen Seminar, um Ihre Fähigkeiten als Gestalter von stakeholder Dialogen weiterzuentwickeln. 2008 fanden die geplanten 2. Module dieses Angebots statt.

- Potsdam, Deutschland: 19. – 23.02. 2008 oder 01. 04.07. 2008 (2. Modul)
- Kapstadt, Südafrika: 24. – 28.03. 2008 (2. Modul)

Bildungsprogramme

Young Leaders for Sustainability

Ein großer Teil des CLI Engagements 2008 ging in die Entwicklung und Umsetzung eines innovativen berufsvorbereitenden Qualifizierungsprogramms für Studierende. Es wird bis

2009 vom CLI in Kooperation mit dem ASA Programm von InWEnt umgesetzt. Young Leaders for Sustainability wird mit Partnerunternehmen aus der Privatwirtschaft umgesetzt. Im Zentrum der Ausbildung für Studenten stehen Persönlichkeitsentwicklung, Wissen und internationale Praxiserfahrung zu Nachhaltigkeit. Das Programm umfasst neben einer Reihe von Weiterbildungsmodulen zum Thema Nachhaltigkeit und Leadership die Mitarbeit in „Sustainability Projects“: Zwei dreimonatige Praxisphasen – im Nachhaltigkeitsbereich bei einem Unternehmen in Deutschland und im Ausland. Bereits im Dezember 2007 haben 9 Unternehmen zugesagt, am Pilotprogramm „Young Leaders for Sustainability“ teilzunehmen. Nach einer intensiven Projektentwicklungsphase, die bis Mitte Januar 2008 dauerte, konzipierte das CLI 9 Nachhaltigkeits-Projekte, an denen insgesamt 11 Young Leaders in der Pilotphase teilnehmen konnten. In einem Zeitraum von nur 3 Wochen bewarben sich ca. 250 Studierende über ein Online-Verfahren auf die 11 ausgeschriebenen Young Leaders Plätze. Am 14. März 2008 fand die offizielle Auftaktveranstaltung für das neue Programm "Young Leaders for Sustainability" statt. Gastgeber war die KfW Bankengruppe Berlin. Das Collective Leadership Institute lud ein, sich mit der Frage nach neuen Personalstrategien für die Globalisierung auseinander zu setzen. Rund 80 Gäste und Partner aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft diskutierten Anforderungen und Herausforderungen für zukunftsfähige Führung. Fazit: Ein neues Profil für die Führungskräfte von morgen entwickelt sich. Daran weiter zu arbeiten, ist Aufgabe von Young Leaders for Sustainability und allen an dem Programm beteiligten. Erste YLS-Partnerunternehmen Tchibo, Ernst & Young, Hanns R. Neumann Stiftung/ EDE Consulting, Systain Consulting, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), German ProfEC sowie die Stadtwerke Mainz.

Nachdem die 11 Young Leaders die vorbereitenden und begleitenden Weiterbildungsseminare und ihren Projektzeitraum in Deutschland (März bis Juni 2008) absolviert hatten, arbeiteten sie von Juli bis Oktober 2008 bei den Partnerorganisationen im Ausland und stellten ihr Projekt fertig. Im Anschluss an ihre Rückkehr fanden in einem abschließenden Seminar eine Konsolidierung der Ergebnisse und ein Erfahrungsaustausch statt.

Seit August 2008 ist B.A.U.M. e.V. Partner des CLI im Programm „Young Leaders for Sustainability“. Weiterhin ist im September 2008 das Magazin „Forum Nachhaltig Wirtschaften“ als Medienpartner hinzugekommen. Das Land Brandenburg unterstützt das CLI mit einer Zuwendung für die YLS-Abschluss-Veranstaltung am 18.11.2008: „Der Mensch als Erfolgsfaktor für unternehmerische Verantwortung“, bei der Herr Prof. Klaus Töpfer als Schirmherr die Eröffnungsrede hielt. Das Programm wurde aufgrund seiner besonderen Berücksichtigung der drei Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Umwelt als offizielles Projekt 2008/2009 der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Unter der Schirmherrschaft von Herrn Prof. Dr. Klaus Töpfer, ehemaliger Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, soll das Thema „Führungskompetenz für Nachhaltigkeit“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. YLS wurde Ende 2008 als eines der 365 Projekte 2009 in „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet.

Deutschland Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2009



„Globale Herausforderungen brauchen globale Lösungen, die auf neuen Grundsätzen und Werten basieren und die einer gesamtgesellschaftlichen Anstrengung bedürfen. Dazu werden engagierte Nachwuchskräfte und innovative Unternehmer benötigt, die eine Vorreiterrolle für gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, um gemeinsam neue Wege zu begehen. Young Leaders for Sustainability bietet Ihnen einen einzigartigen Raum, sich aktiv einzubringen und über die Grenzen ihres bisherigen persönlichen und fachlichen Engagements hinaus zu experimentieren und zu reflektieren.“

Prof. Dr. Klaus Töpfer, Schirmherr von Young Leaders for Sustainability

Mitte 2008 begann bereits die Akquise von Partnerunternehmen für die Umsetzung des YLS-Zyklus 2009. Eine besondere Herausforderung bestand darin, die YLS-Partnerunternehmen „der 2. Runde“ zu einem Ko-Finanzierungsbeitrag zu bewegen. Der Pilotjahrgang des Programms wurde vom Collective Leadership Institute rein ehrenamtlich initiiert und umgesetzt. Für den zweiten Jahrgang war die Maßgabe, dass mindestens 40 Prozent des Aufwands über die Beiträge der Partnerunternehmen gedeckt werden müssen. Bis Ende 2008 konnten 21 Projekte akquiriert werden, von denen im 2. Jahrgang letztlich 16 zur Umsetzung kamen. Die Bewerbungsphase für die Teilnehmer startete ebenfalls Ende 2008. Im Januar und Februar 2009 wurden aus den mehr als 250 Bewerbungen auf das Programm die neuen Young Leaders for Sustainability ausgewählt.

„Studierende sind die Führungskräfte von morgen. Je früher angehende Manager sich mit Praxisbezug – auch im Unternehmensalltag - durch interdisziplinäre Vernetzung und Erfahrungen in den Märkten mit den Herausforderungen von Globalisierung und Klimawandel befassen, desto selbstverständlicher wird verantwortliches Handeln Teil ihres künftigen Wirkungskreises sein. Damit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur langfristigen Existenzsicherung erfolgreicher Unternehmen.“

Achim Lohrie, Direktor Corporate Responsibility, Tchibo (YLS-Partnerunternehmen 2008 und 2009)

Prozessunterstützende Kompetenzentwicklung

Capacity Building/Umsetzungsunterstützung

Auch 2008 arbeitete das CLI mit der sog. SEED Initiative (www.seedinit.org), die von UNDP, UNEP und IUCN 2002 ins Leben gerufen wurde, zusammen. Als Support Programme unterstützte das CLI Partnerschaften, die für ihr besonderes Engagement für Nachhaltige Entwicklung von der SEED Initiative ausgezeichnet wurden. Diese Partnerschaften befinden sich in verschiedenen Entwicklungsländern und sollen international vernetzt werden.

Das „SEED Support Programme“ ist Teil der SEED Initiative, die zu 85 % aus öffentlichen Mitteln (Zuwendungen) der Länder Deutschland, Niederlande, Spanien, Vereinigtes Königreich und den USA sowie von IUCN, UNDP und UNEP finanziert wird.

Das CLI unterstützte die 2007-er SEED Award Winner bis Mai 2008 und weitete das Nachhaltigkeitsnetzwerk der einzelnen Projekte auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene erfolgreich aus.

Im August 2008 wurde das CLI erneut ausgewählt, die SEED-Gewinner 2008 durch „Capacity Building“ zu unterstützen. Seit September 2008 ist das CLI hierfür in engem Kontakt mit Partnerschaften in Indien, Thailand, Kamerun, Nicaragua und Brasilien. Die Arbeit des Collective Leadership Institute konzentriert sich auf Kompetenzentwicklung und Weiterbildung für die sich in der Entwicklung befindende Partnerschaften für Nachhaltigkeit in Entwicklungsländern. Dazu gehörten u. a. die Unterstützung der Umsetzung von Kompetenzentwicklung zum Erfolg der Partnerschaften nach intensiver Bedarfsanalyse, die Vermittlung von Weiterbildungsinhalten, Austausch und Vernetzung sowie die Bereitstellung von Informationsmaterialien. Auch in 2009 wird das CLI weiter unterstützend mit der SEED-Initiative zusammenarbeiten und die Partnerschaften durch „Capacity Building“ unterstützen.

Bereich Forschung und Publikation

4C – Common Code of the Coffee Community



Welchen Beitrag Partnerschaften zu einer Nachhaltigen Entwicklung leisten, ist im Rahmen der National Academy, Washington (USA) analysiert worden. Das CLI verfasste dafür einen Beitrag zu der Multi-Stakeholder Partnerschaft im Kaffeesektor: dem Common Code of the Coffee Community (4C). Ziel von 4C ist es, Nachhaltigkeit in die Kaffee Produktion zu implementieren.

Evaluierung zu Partnerschaften

Das CLI führte im Auftrag der GTZ die Evaluierung eines Partnerschaftsprojektes zwischen der GTZ, der ILO und VW zu Arbeits- und Sicherheitsstandards durch. In diesem Rahmen wurde auch die Umsetzung des Projektes in Südafrika und Mexiko näher beleuchtet. Als Evaluierungskriterium kam zum ersten Mal auch der vom CLI entwickelte Partnerschaftszyklus zur Anwendung.



Zuwendungen



Führungskompetenz für Nachhaltigkeit

Im Auftrag des Umweltministeriums führte das CLI eine Studie zum Thema „Führungskompetenz für Nachhaltigkeit“ durch. Ziel war es, eine Publikation zum Thema zu erstellen, die konkrete Hinweise darauf gibt, wie die Personalentwicklung in Unternehmen und Institutionen sich auf die neuen Anforderungen zum Thema nachhaltiges Wirtschaften einstellen kann. Hierfür wurden ca. 25 Personen mit einschlägiger Erfahrung zum Thema befragt, die ersten Thesen wurden anschließend in einem Arbeitsworkshop diskutiert. Das Collective Leadership Institute hat den Begriff „Führungskompetenz für Nachhaltigkeit“ kreiert und im deutschsprachigen Raum positioniert.

Buchveröffentlichung

Nachhaltigkeitsengagement ist immer auch ein persönlicher Entwicklungsweg, den jede Person unterschiedlich geht. Das Collective Leadership Institute e.V. startete mit diesem ersten Buch eine Publikationsreihe zum Thema Nachhaltigkeitsengagement.

„Mind and Heart“ zeigt auf, wie die Leser und Leserinnen, also potenziell jeder, sein und ihre Lebens- und Führungserfahrung nutzen können, um einen Beitrag zur nachhaltigeren Weiterentwicklung zu leisten. Es lenkt den Blick auf die innere Welt der Art zu führen: auf die intuitive Erkenntnis, dass der tiefere Kern der Führungsentention ein Beitrag zum Prozess der kollektiven menschlichen Entwicklung ist.

Auf der Grundlage ihrer eigenen Erfahrung und einem intensiven dialogischen Austausch mit 14 Führungskräften aus acht unterschiedlichen Ländern zeigt Petra Künkel auf, wie wir mit dem tiefer liegenden Thema unserer Führungsaufgabe in Verbindung treten und unsere eigene Menschlichkeit als Zugang zur Entwicklung unserer Führungskompetenz für Nachhaltigkeit nutzen können.

Petra Kuenkel: „Mind and Heart“ – Mapping Your Personal Journey Towards Leadership for Sustainability. ISBN: 978-3837027990

www.leadershipforsustainability.com

Aktivitäten 2009 – Ein Ausblick

Aktivitäten im Bereich Weiterbildung

Seminarangebote offene Seminare

Das CLI setzt auch 2009 die Durchführung regelmäßig stattfindender internationale Weiterbildungen (Deutschland, Asien, Südafrika) zu Multi-Stakeholder-Dialogen fort. 2009 sind insgesamt 6 Seminare „**Working with Stakeholder Dialogues**“ geplant



- Siem Reap, Kambodscha: 17. – 20.02. 2009
- Kapstadt, Südafrika: 04. – 08.05. 2009
- Potsdam, Deutschland: 30.06. – 03.07. 2009
- Siem Reap, Kambodscha: 08. – 11.09. 2009
- Kapstadt, Südafrika: 13. – 16.10. 2009
- Potsdam, Deutschland: 08. – 11.12. 2009

Bildungsprogramme

Young Leaders for Sustainability 2009

Das Qualifizierungsprogramm YLS wird im April 2009 beginnen. Bis dahin werden die Teilnehmer ausgewählt sein. In der Inlandsphase von April bis ca. August werden die Teilnehmer einen ca. 3-monatigen Praxiseinsatz in einem Unternehmen oder einer Organisation in Deutschland absolvieren. Während der Inlandsphase werden die Teilnehmer vom CLI in zwei 4-tägigen Seminaren auf Change Management und Nachhaltigkeits-Aufgaben vorbereitet und in ihrem Leadership Development unterstützt.



Der zweite Praxis-Teil (von ca. Juli bis November 2009) führt die Teilnehmer bis zu 3 Monate ins Ausland (Afrika, Südamerika, Asien). Hier setzen sie praktisch um, was sie in Deutschland vorbereitet haben. Im Anschluss an die Auslandsphase rundet ein drittes Seminar des CLI Kompetenzentwicklung der Young Leaders for Sustainability ab und in einer 2 bis 4-wöchigen weiteren Praxisphase im YLS-Partnerunternehmen in Deutschland schließen sie das Nachhaltigkeitsprojekt ab. Die Ergebnisse werden im November 2009 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Capacity Building/Umsetzungsunterstützung

Das CLI unterstützt die SEED Award Winner von 2008 auch im Jahr 2009 (voraussichtlich bis Juli 2009) durch „Capacity-Building“. Seit September 2008 ist das CLI hierfür in engem Kontakt mit Partnerschaften in Indien, Thailand, Kamerun, Nicaragua und Brasilien.

Ziele und Wege 2009

Gegenwärtig arbeitet das Collective Leadership Institute in zwei inhaltlichen Themenfeldern, „Cross-Sector-Cooperation“ (ergebnisorientierte Umsetzung von Stakeholder-Dialogen und sektorübergreifende Entwicklungspartnerschaften) und „Führungskompetenz für Nachhaltigkeit“, die sich gegenseitig ergänzen. Diese zwei Schwerpunkt-Themenfelder werden in den kommenden Jahren ausgebaut und stärker miteinander verbunden werden. Im Themenfeld „Cross-Sector-Cooperation“ wird das Collective Leadership Institute international als eine der drei führenden Organisationen für „Capacity Building“ im Bereich Cross-Sector-Cooperation aufgebaut werden. Im Themenfeld „Führungskompetenz für Nachhaltigkeit“ soll die Verankerung von Nachhaltigkeitskompetenz (Fach-, Prozess/Veränderungs- und Sozialkompetenz zur Umsetzung von nachhaltigem Wirtschaften) in Unternehmen vorangetrieben werden. Das Collective Leadership Institute wird in Deutschland, in Europa und in Südafrika als kompetenter Kooperationspartner und Dienstleister für Führungskompetenz für Nachhaltigkeit aufgebaut und positioniert werden.



Geplante Maßnahmen im Bereich „Cross-Sector-Cooperation“

- Durchführung von 6 - 8 Seminare pro Jahr in Asien, Afrika, Europa und Lateinamerika
- Eine Erhöhung des Anteils an Teilnehmern aus dem Privatsektor
- Aufbau und Etablierung eines funktionstüchtigen Alumni-Netzwerk zur gegenseitigen Unterstützung
- Durchführung von 2 Fortgeschrittenenseminaren („Practitioner“-Seminare) pro Jahr
- Online-support Plattform für ergebnisorientierte Stakeholder Dialoge und Entwicklungspartnerschaften „userfriendly“ aufbauen
- Erstellung von 3 unterstützenden Publikationen zum Thema Cross-Sector-Cooperation
- Umsetzung eines e-learning Systems
- Durchführung einer internationalen Konferenz „ergebnisorientierte Umsetzung von Stakeholder Dialogen“
- Aufbau einer internationalen Allianz von Sponsoren/Geberorganisationen für „Capacity Building für cross-sector-cooperation“

Geplante Maßnahmen im Bereich „Führungskompetenz für Nachhaltigkeit“

- das Young Leaders for Sustainability-Programm für die Zielgruppen Hochschul-Absolventen/Berufseinsteiger, Young Professionals und Auszubildende adaptieren und eine Allianz aus Unternehmen und Unterstützern als Träger im Rahmen eines Multi-Stakeholder-Prozesses entwickeln
- Eine Allianz für die Verankerung von Nachhaltigkeitskompetenz in der Führungskräfteentwicklung gründen und in diesem Rahmen ein Leadership for Sustainability-Programm entwickeln, das die Alli-



- anzpartner fest in ihre Führungskräfteentwicklung integrieren
- Das Programm „Young Leaders for Sustainability“ in Südafrika etablieren (2 Durchgänge in den nächsten 5 Jahren)
 - Das Programm „Young Leaders for Sustainability“ europaweit anbieten (1 Durchgang in den nächsten 5 Jahren)
 - In Zusammenarbeit mit anderen Akteuren ein Programm für General Manager, Personalmanager, Linienmanager und CSR-Manager aufzubauen, das Weiterbildung und Erfahrungsaustausch zum Thema Verankerung von Nachhaltigkeit in Unternehmen verbindet (Durchführung 1 x pro Jahr mit 4 Modulen)
 - Eine umsetzungsorientierte Publikation hierzu erstellen
 - Entwicklung und Durchführung eines Weiterbildungsangebots zur persönlichen Auseinandersetzung mit Wertewandel und Paradigmenwechsel für Führungskräfte (2 x pro Jahr, 3 Durchläufe in den nächsten 5 Jahren)
 - In Südafrika ein „Leadership Retreat“-Centre aufbauen, das im Themenbereich gezielt „executive retreats“ anbietet (zugleich aber auch die unter Themenfeld „Cross Sector-Cooperation“ genannten Seminare anbietet, einen Raum für das südafrikanische YLS bietet und Capacity Building zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes in Südafrika anbietet)

Geplante Maßnahmen in der Entwicklung des Collective Leadership Institute e.V.

Der Bereich Vereinsmanagement wird verstärkte Bedeutung bekommen, um das Wachstum des Collective Leadership Institute zu unterstützen. Es ist geplant, Mitgliederbetreuung und Mitgliederwerbung zu intensivieren. Die Finanzierung der Organisation soll zukünftig über eine Mischfinanzierung erfolgen, die sich zusammensetzt aus einer Grundfinanzierung aus Zuwendungen und dem wirtschaftlichen Zweckbetrieb. Die Grundfinanzierung soll sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und weiteren Zuwendungen zusammensetzen. Dazu wird 2009 ein Fundraising-Konzept erarbeitet.

Ein ganz wesentlicher Baustein der weiteren Entwicklung wird der Aufbau eines Beirats für das Collective Leadership Institute sein. In dem Beirat sollen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft die Arbeit des Collective Leadership Institute begleiten und beraten. Die Zusammensetzung des Beirats soll interdisziplinär und international sein, um möglichst viele Perspektiven und Erfahrungen in die weitere Arbeit des CLI integrieren zu können.

Auf ein erfolgreiches Jahr 2009 und die Gestaltung einer spannenden Zukunft!